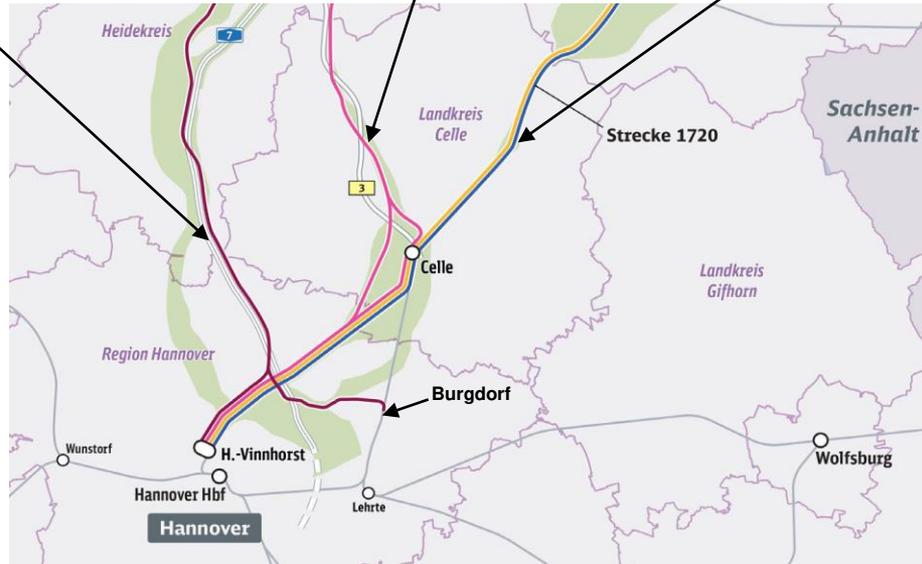


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Trassierung Neubaustrecken



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

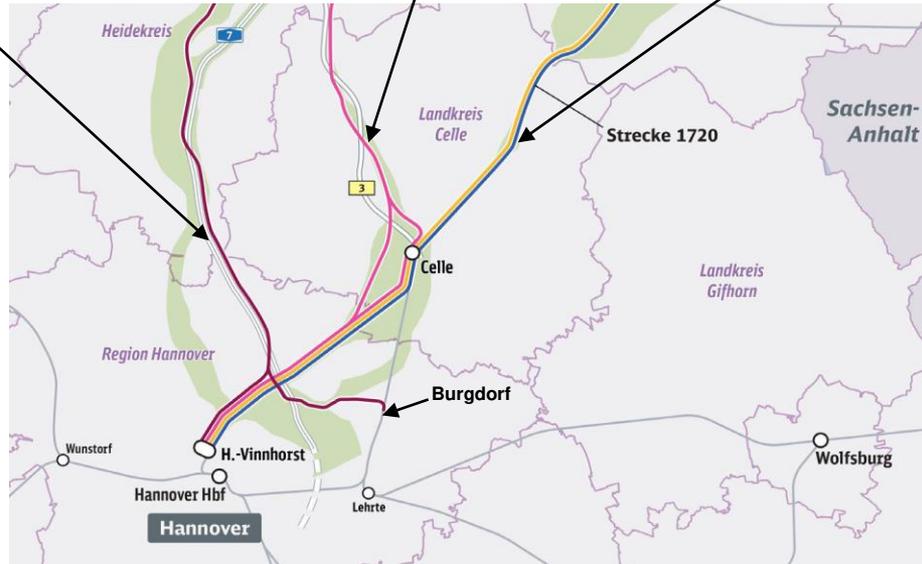


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Trassierung Neubaustrecken



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

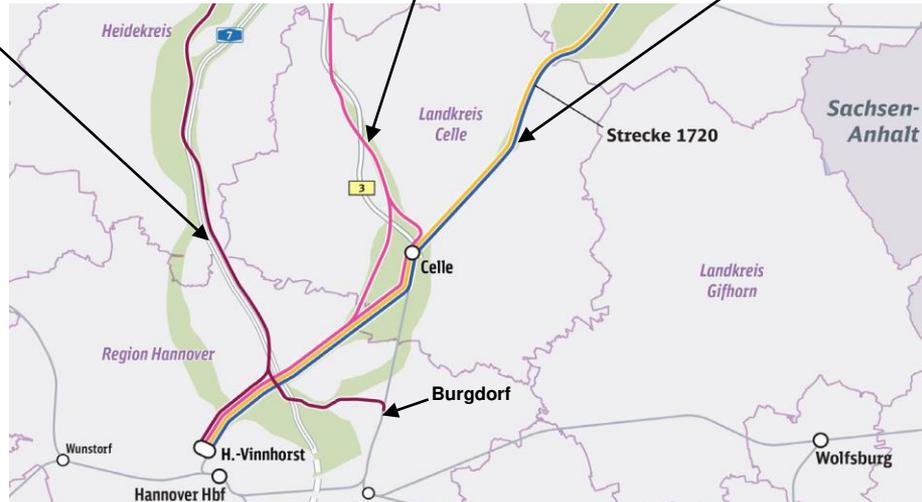


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Trassierung Neubaustrecken



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

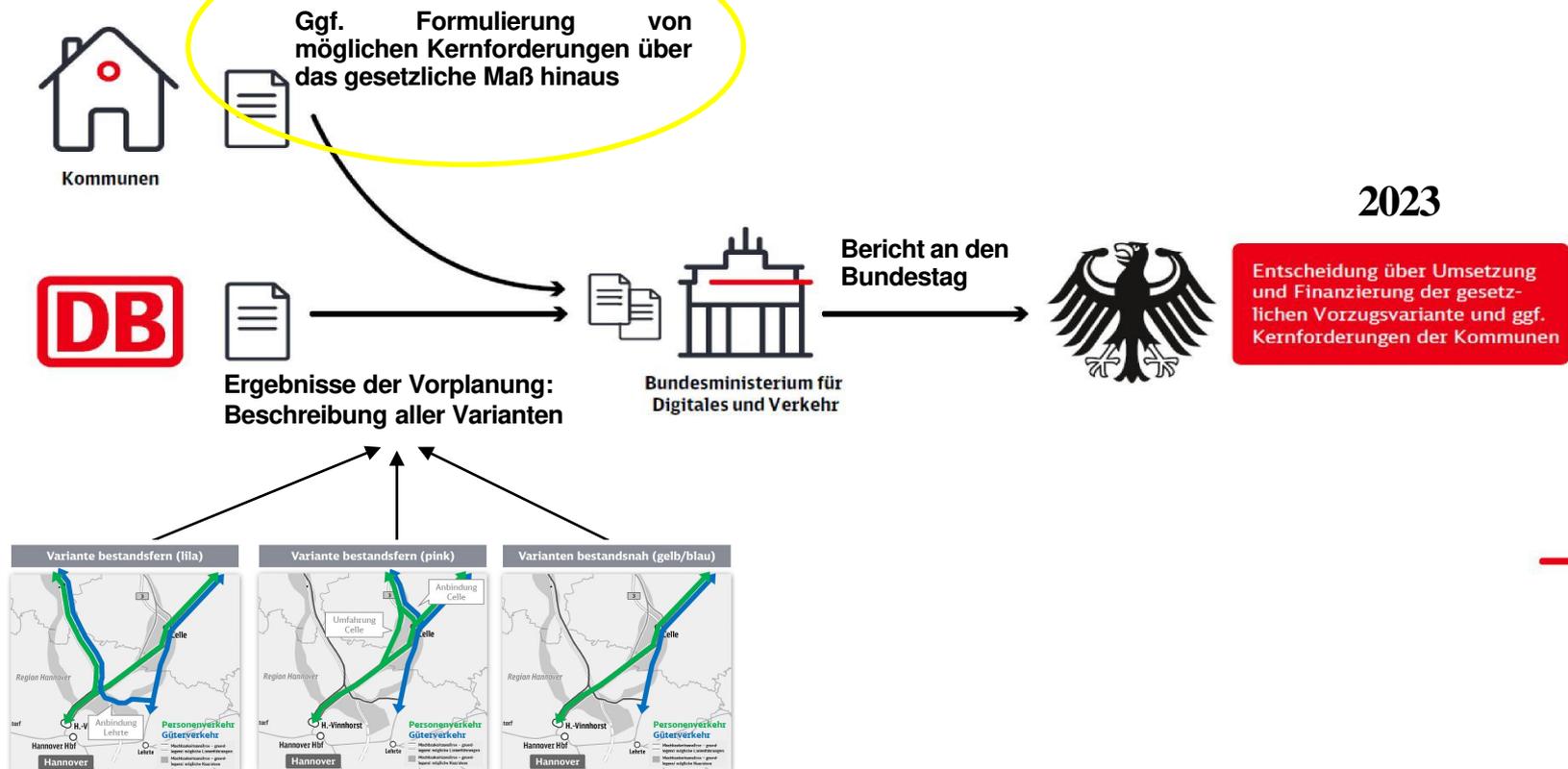


Alle Alternativen bergen das Risiko einer erheblichen Steigerung der Güterverkehre – **ohne** gesetzlichen **Anspruch auf Lärmschutz** in der Kernstadt Burgdorfs und Lehrtes!

In engem Austausch mit den Akteuren der Region werden die Unterlagen für eine parlamentarische Befassung vorbereitet



Die Parlamentarische Befassung





Die Parlamentarische Befassung



Ggf. Formulierung von möglichen Kernforderungen über das gesetzliche Maß hinaus



Ergebnisse der Vorplanung:
Beschreibung aller Varianten

Bestmöglicher Gesundheitsschutz, insbesondere **Vollschutz vor Bahnlärm (Lärmvorsorge)** für alle durch einen Verkehrszuwachs betroffenen Schienenstrecken entlang bewohnter Gebiete durch aktive Maßnahmen

Der **Schienepersonennahverkehr (SPNV)** ist quantitativ und qualitativ zu **verbessern**

Die **kommunale Planungshoheit** muss unangetastet bleiben

Siedlungsbeziehungen sind zu sichern. Die vollständige **Kostenübernahme im Sinne des Eisenbahnkreuzungsgesetzes** bei Kreis- und Gemeindestraßen ist zu gewährleisten

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

+ Projektbeirat

Ein nachhaltig leistungsfähiges Verkehrssystem ist schnell aufzubauen. Betriebsoptimierung und Umsetzung einer **Lösung für die Knotenproblematik** haben Vorrang

Der **regionale Nutzen** der Varianten muss vorhanden sein, die regionale Belastung darf den regionalen Nutzen nicht übersteigen. Dies gilt insbesondere für die Sicherung der Tourismus- und Erholungsmöglichkeiten

Ein **Fonds zur Sicherung und Entwicklung hoher Siedlungsqualität** in der Region ist einzurichten

Orts- und Landschaftsbilder sind zu wahren sowie Zerschneidungen zu vermeiden

Diskussionsvorschlag zum weiteren Vorgehen:

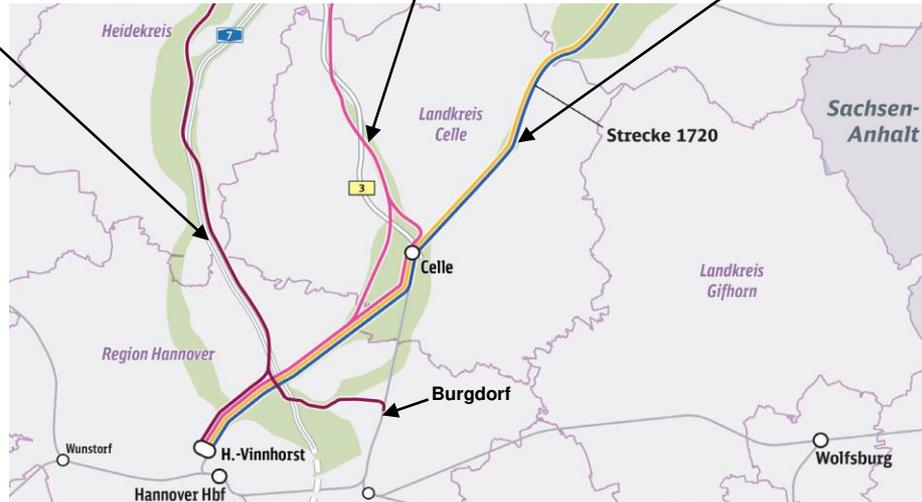
- Priorität 1: Veröffentlichung der Planung einfordern.
- Priorität 2: Mehr Zeit einfordern! Beispiel Rotenburg – Verden
-> MdB um Unterstützung bitten.
- Priorität 3: Entscheiden, ob man sich überhaupt auf eine mögliche Neubaustrecke einlässt oder auf Bestandsausbau besteht.
- **Priorität 4: Kernforderungen formulieren.**
- Priorität 5: interkommunale Abstimmung.
- Priorität 6: Gemeinsame Antwort an DB Netz.
- Möglicherweise sinnvoll: Vorab schnellstmöglich Schreiben an DB Netz im Vorgriff auf Priorität 6 mit allgemeiner Kritik am Vorgehen und ersten Hinweisen zu den Kernforderungen, idealerweise im kommunalen Verbund.

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Trassierung Neubaustrecken



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt



Alle Alternativen bergen das Risiko einer erheblichen Steigerung der Güterverkehre – **ohne** gesetzlichen **Anspruch auf Lärmschutz** in der Kernstadt Burgdorfs und Lehrtes!

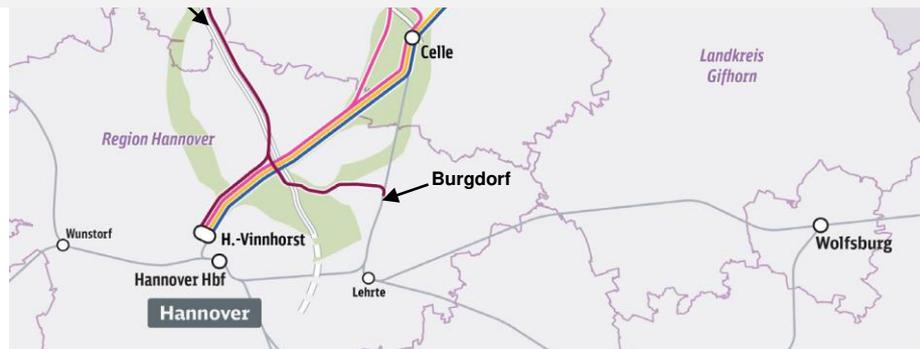
Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

Wenn es gesellschaftliches Ziel ist, mehr Schienenverkehr zu ermöglichen, ist es gleichzeitig gesellschaftliche Verpflichtung, einen Ausgleich für die resultierenden Belastungen zu schaffen.



Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Wenn es gesellschaftliches Ziel ist, mehr Schienenverkehr zu ermöglichen, ist es gleichzeitig gesellschaftliche Verpflichtung, einen Ausgleich für die resultierenden Belastungen zu schaffen. Dem Ergebnis des Dialogforums fühlt sich die Stadt nach wie vor verpflichtet.



Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

Die Stadt Burgdorf ist von allen vier Trassenalternativen betroffen.



Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

Die Stadt Burgdorf ist von allen vier Trassenalternativen betroffen.

Die Stadt Burgdorf stellt daher zu allen vier Trassenalternativen Kernforderungen, um die resultierenden Belastungen zu minimieren bzw. auszugleichen.



Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

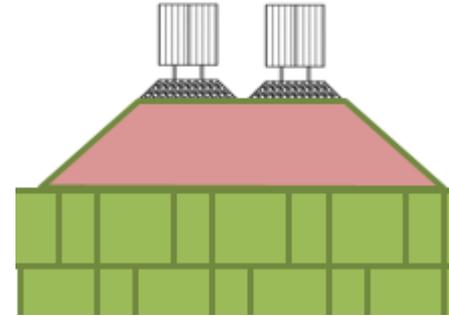


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):

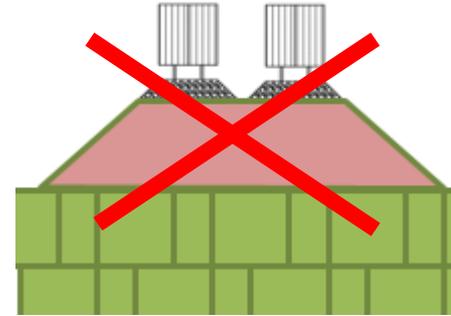


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):



Keine Dammlage der Neubaustrecke

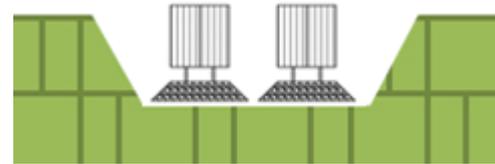
(vgl. Bedingung Nr. 1 und 8 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):



Keine Dammlage der Neubaustrecke, sondern Troglage!

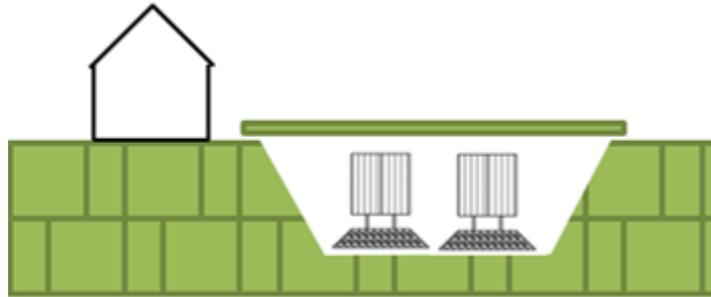
(vgl. Bedingung Nr. 1 und 8 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):



In Siedlungsnähe Troglage mit Deckel

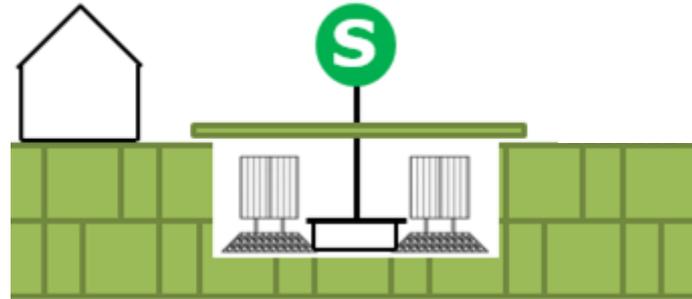
(vgl. Bedingung Nr. 1 und 8 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

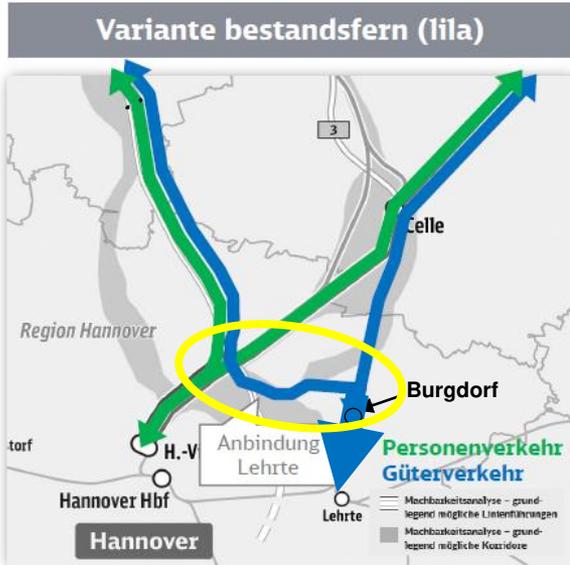


Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):

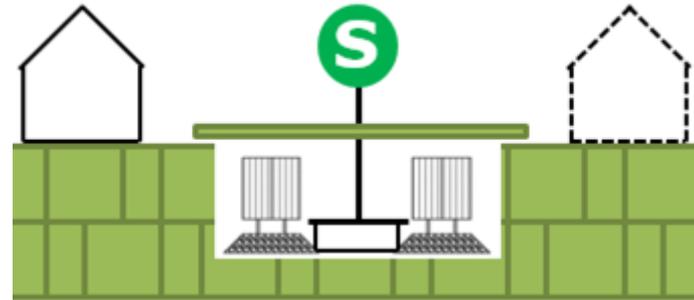


Qualifizierung der NBS für S-Bahn-Verkehre.

(vgl. Bedingung Nr. 3 des Dialogforums)



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):



Qualifizierung der NBS für S-Bahn-Verkehre.

Hinwirken beim Träger des SPNV, dass eine S-Bahn-Nutzung absehbar erfolgt (Vorprüfung der Nachfrage, sinnvolles Fahrplankonzept, mind. 1/2-h-Takt)

Ermöglichung zusätzlicher Siedlungsentwicklung

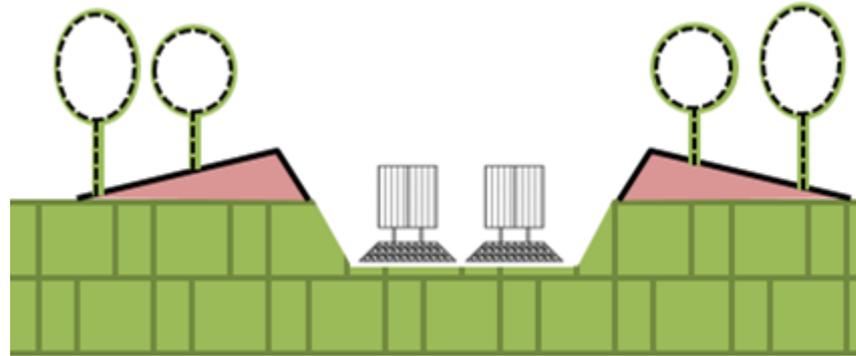
(vgl. Bedingung Nr. 3 bis 6 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):

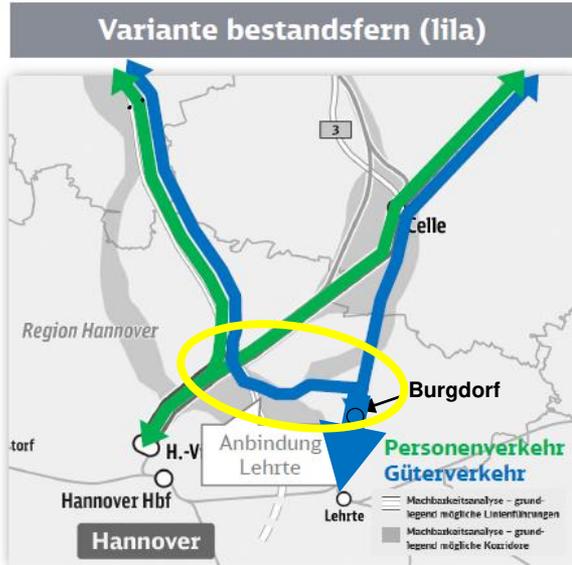


Troglage auch, um einen übergesetzlichen Lärmschutz zu erhalten.

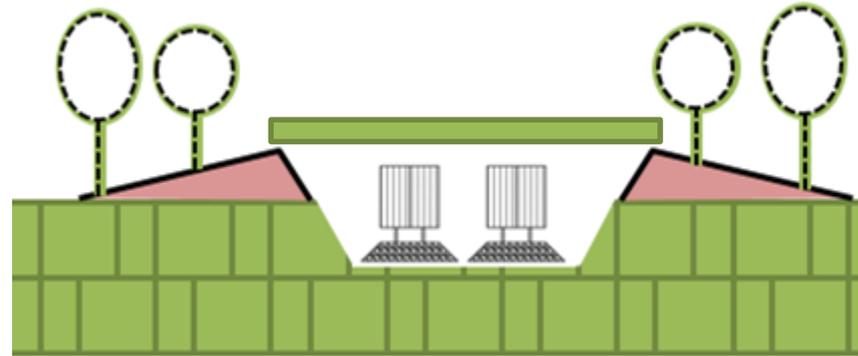
(vgl. Bedingung Nr. 1, 4, 7 und 8 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

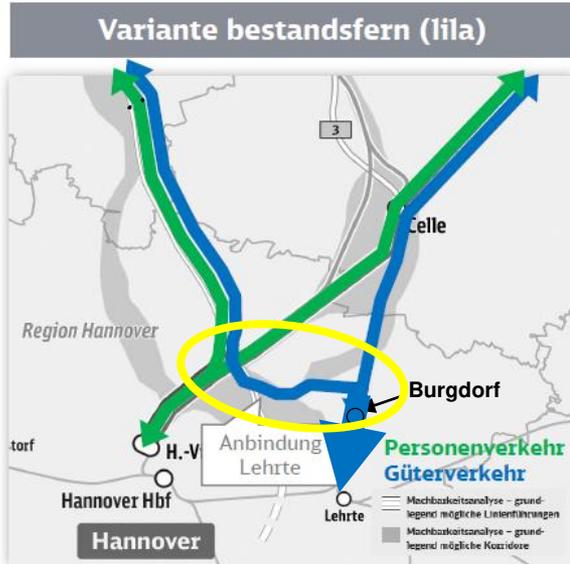


Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):

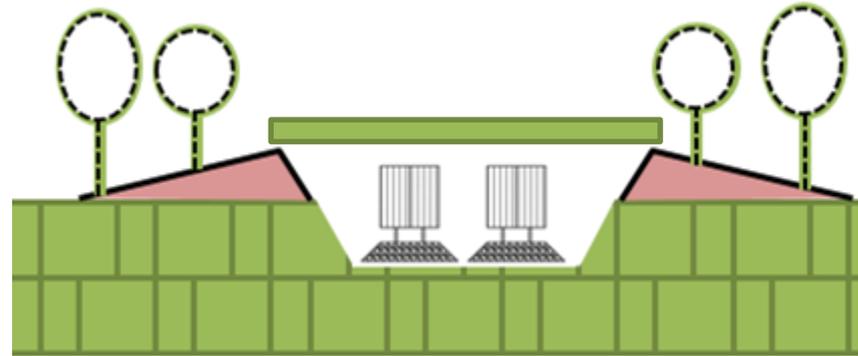


Troglage auch, um eine landschaftliche Einbindung und Wegebeziehungen zu erhalten.

(vgl. Bedingung Nr. 1, 4, 7 und 8 des Dialogforums)



Mögliche Kernforderungen (Abschnitt Neubau):

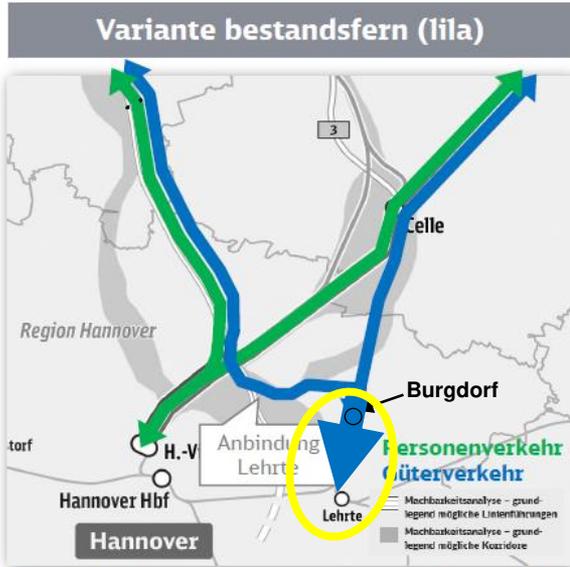


Troglage auch, um eine landschaftliche Einbindung und Wegebeziehungen zu erhalten.

Diese Kernforderung sowie sämtliche zuvor genannten lassen sich aus den formulierten Bedingungen des Dialogforums Schiene Nord 2015 ableiten!

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

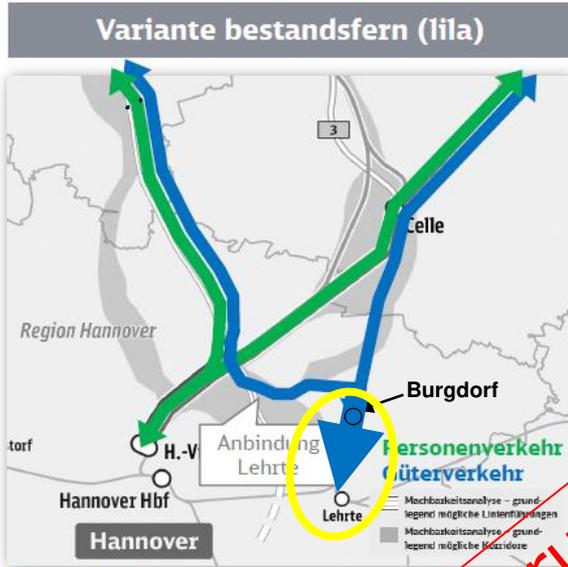
Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



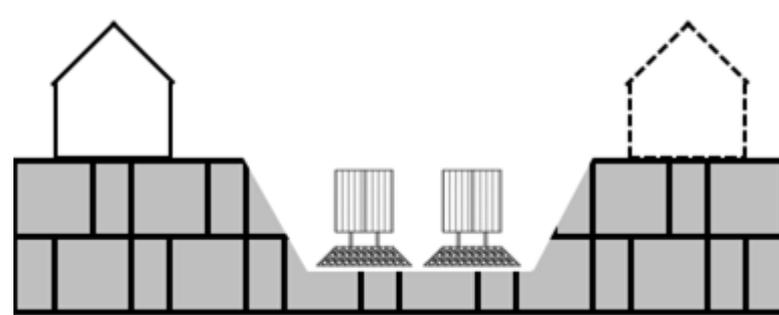
Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):



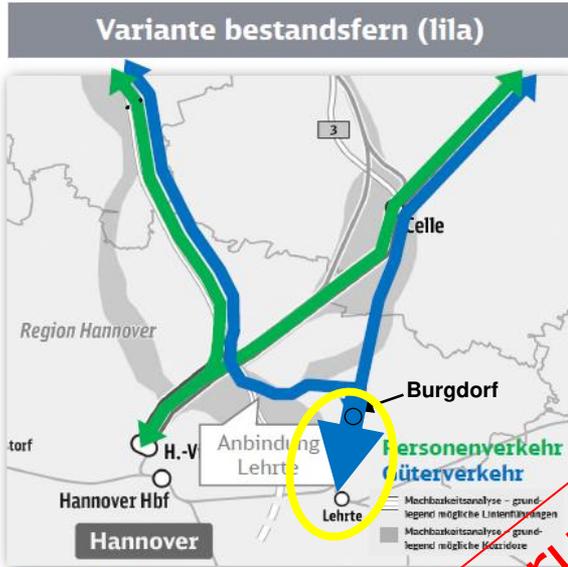
Maximalforderung

Tieferlegen der Bestandsstrecke in Trog

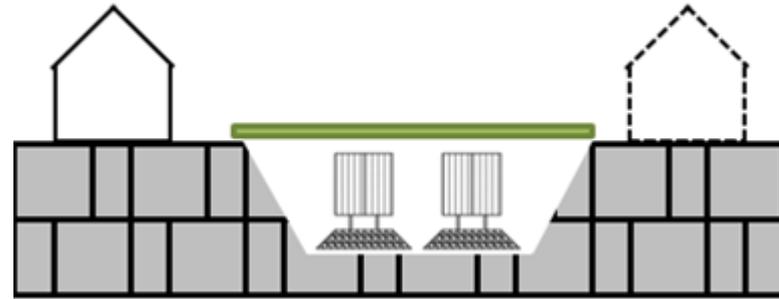
(vgl. Bedingung Nr. 1, 4, 5, 7 und 8 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):



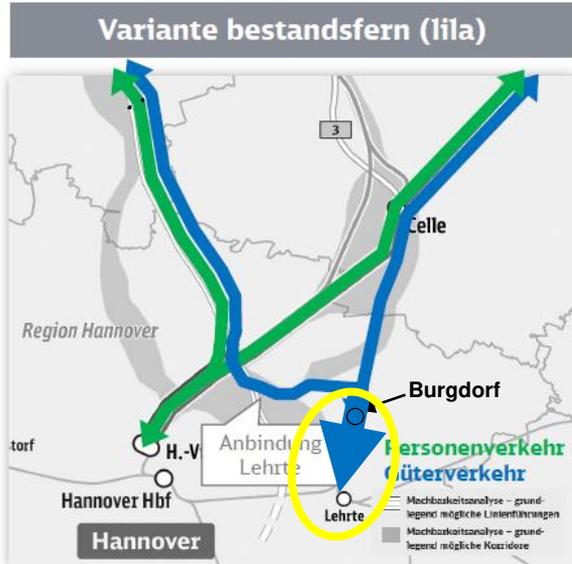
Maximalforderung

Überdeckung des Trogs in verdichteten Bereichen der Stadt

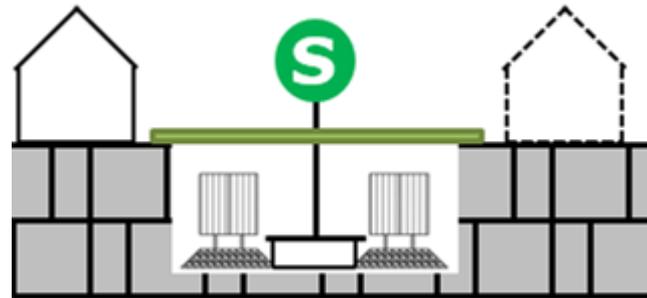
(vgl. Bedingung Nr. 1, 4, 5, 7 und 8 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):

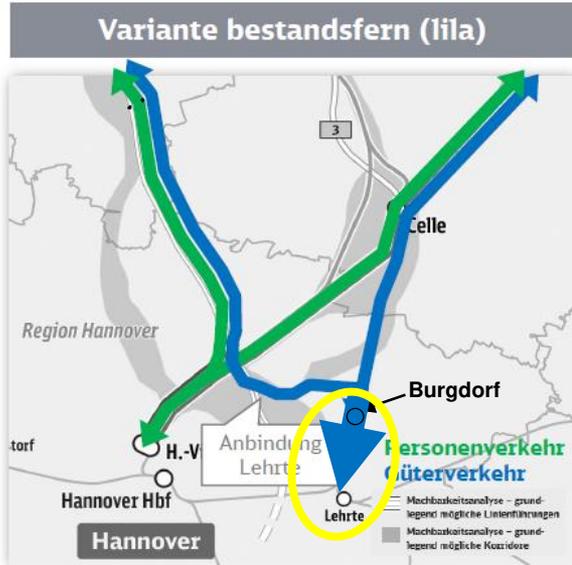


Besserer S-Bahn-Verkehr

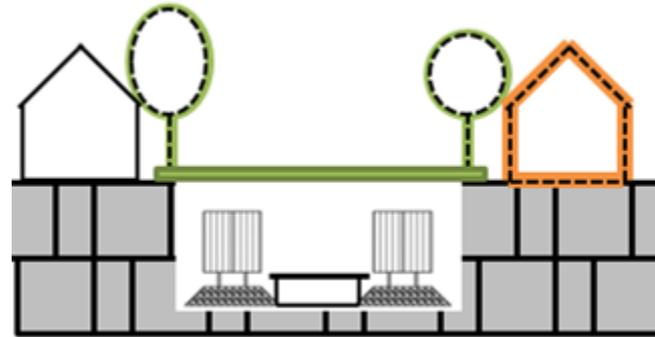
(vgl. Bedingung Nr. 3 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):

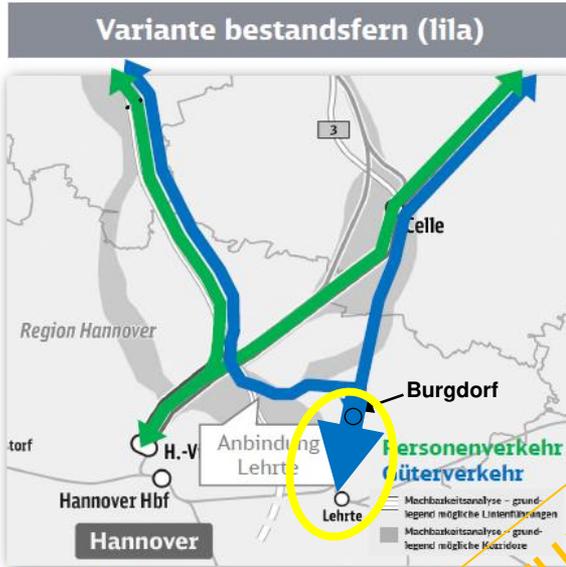


Städtebauliche Einbindung aller Maßnahmen
mittels städtebaulichem Begleitplan

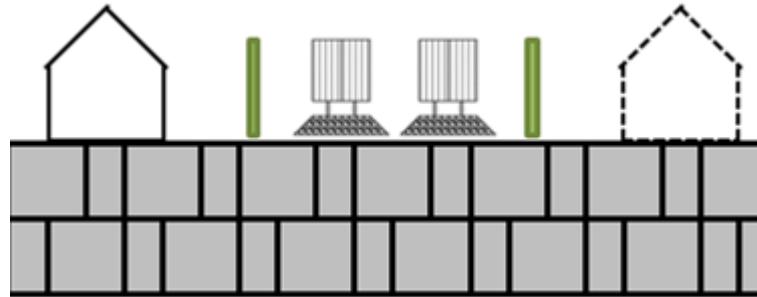
(vgl. modifizierte Bedingung Nr. 6 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):



Minimalforderung

Lärmschutzwände auf Basis der Grenzwerte des Lärmsanierungsprogramms des Bundes

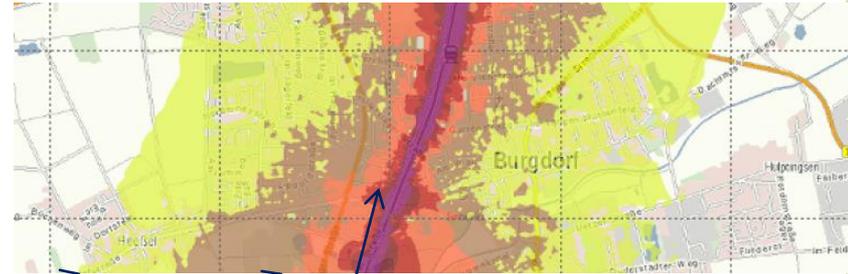
(Diese Forderung bliebe deutlich hinter den Bedingungen des Dialogforums zurück!)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

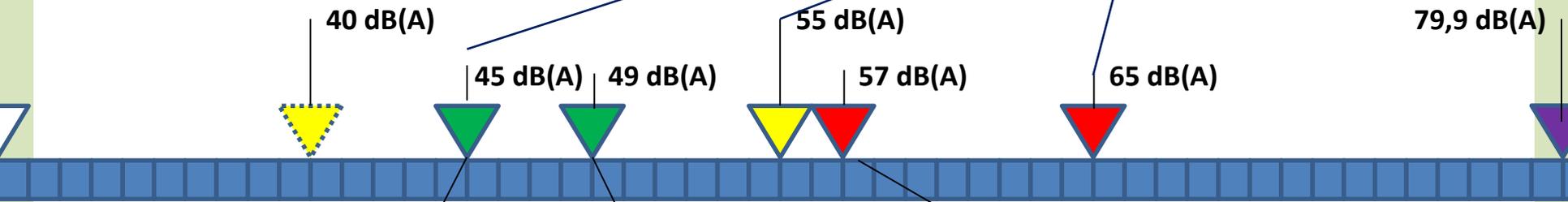
Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Bestmöglicher Gesundheitsschutz, insbesondere **Vollschutz vor Bahnlärm (Lärmvorsorge)** für alle durch einen Verkehrszuwachs betroffenen Schienenstrecken entlang bewohnter Gebiete durch aktive Maßnahmen

1



1.2. Vollschutz gegen Bahnlärm ...



DIN 18005:
45 dB(A)

16.BImSchV:
49 dB(A)

Lärm-
sanierung:
57 dB(A)

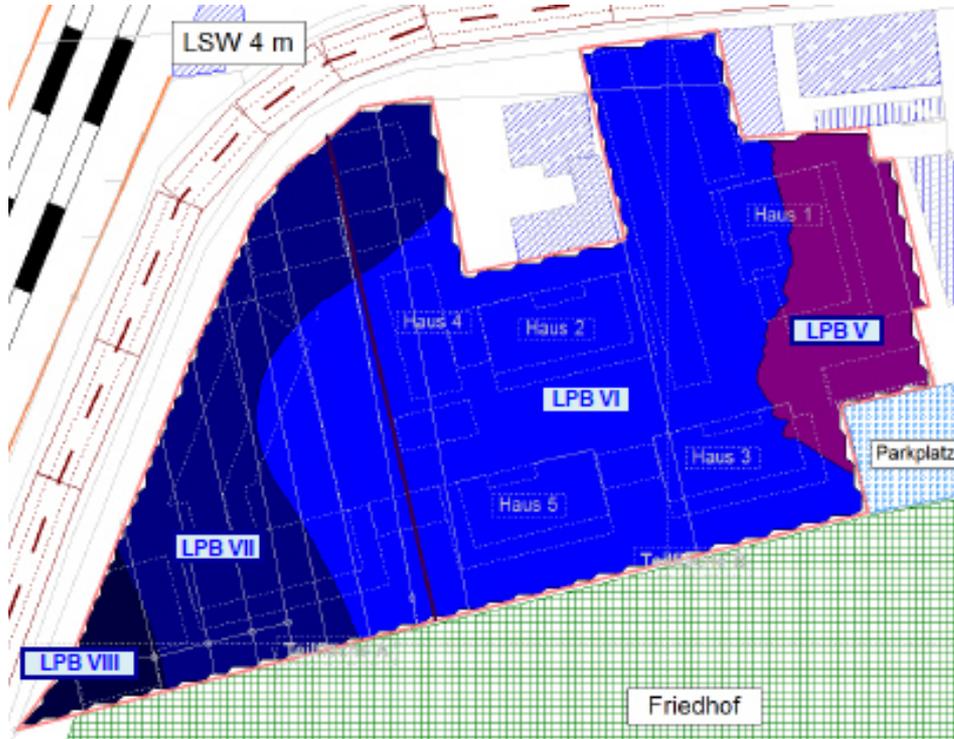
Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Bestmöglicher Gesundheitsschutz, insbesondere **Vollschutz vor Bahnlärm (Lärmvorsorge)** für alle durch einen Verkehrszuwachs betroffenen Schienenstrecken entlang bewohnter Gebiete durch aktive Maßnahmen

1

1.5. Gesamtlärmbetrachtung



Straßenverkehr



Eisenbahnverkehr



Gewerbelärm

Bestmöglicher Gesundheitsschutz, insbesondere **Vollschutz vor Bahnlärm (Lärmvorsorge)** für alle durch einen Verkehrszuwachs betroffenen Schienenstrecken entlang bewohnter Gebiete durch aktive Maßnahmen

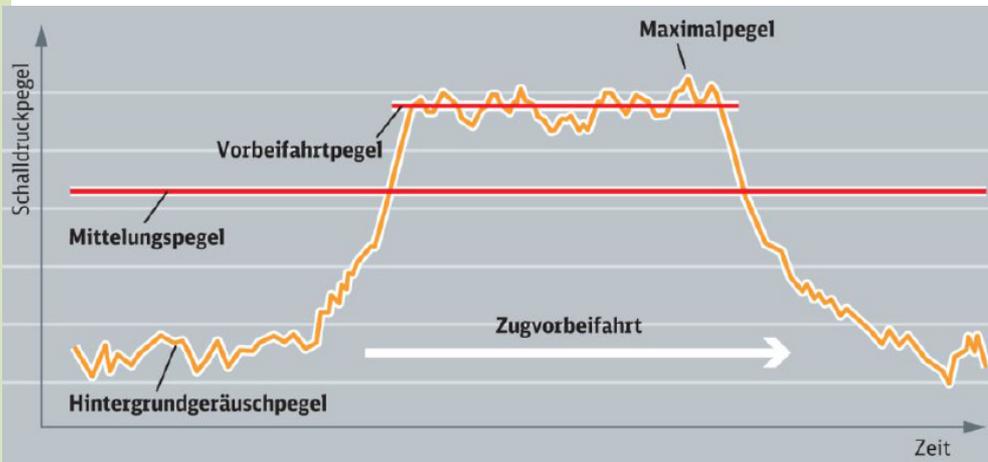
1

1.7. Spitzenpegel

Auszug aus Vortrag Jäcker-Cüppers vom 04.04.2014:

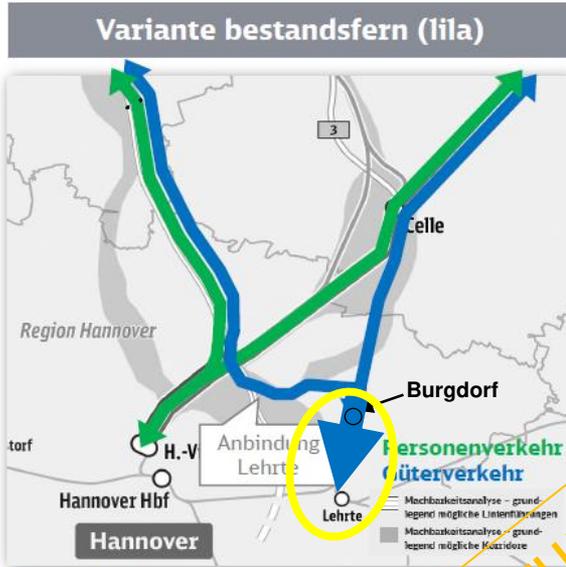
„Forderung des DSN von L_{max} , innen ≤ 45 dB(A) entspricht dem Vorschlag der WHO (Executive Summary of the Guidelines for Community Noise, Genf 2000)“

„Bedeutet bei teilgeöffneten Fenstern ein L_{max} , außen von ca. 60 dB(A)“

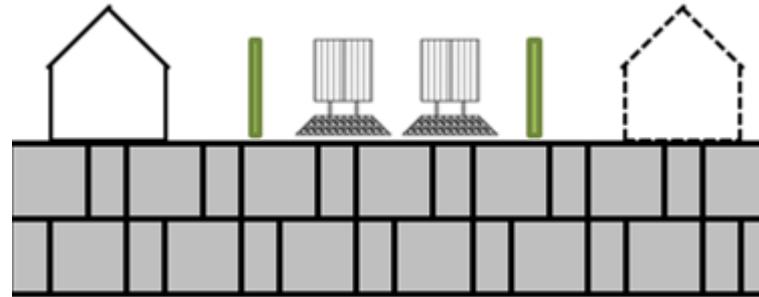


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke ab Burgdorf nach Süden):



Minimalforderung

Lärmschutzwände auf Basis der Grenzwerte des Lärmsanierungsprogramms des Bundes

(Diese Forderung bliebe deutlich hinter den Bedingungen des Dialogforums zurück!)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

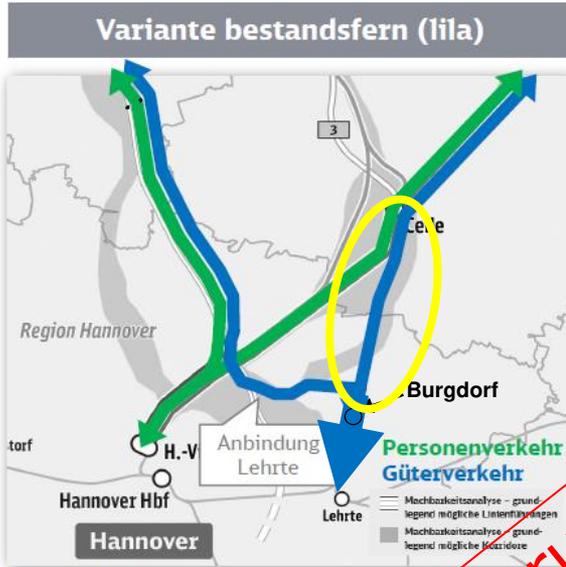
Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke zwischen Celle und Burgdorf):

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke zwischen Celle und Burgdorf):

aktiver Lärmschutz nach Maßgabe der Bedingung Nr. 1.2 des Dialogforums Schiene Nord 2015

Maximalforderung

(vgl. Bedingung Nr. 1 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



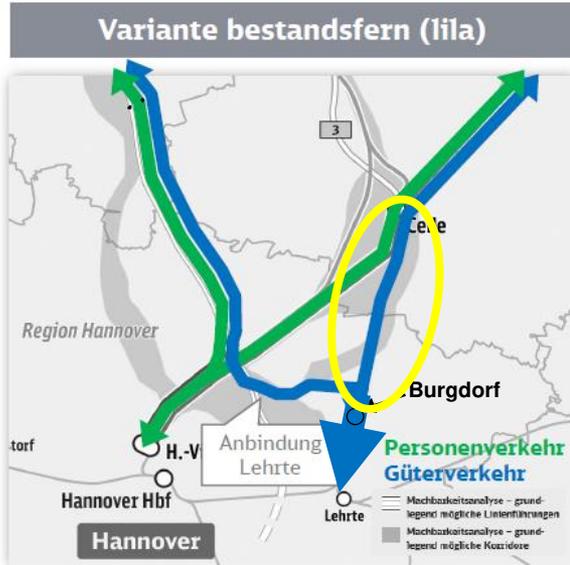
Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke zwischen Celle und Burgdorf):

Lärmschutzwände auf Basis der Grenzwerte des Lärmsanierungsprogramms des Bundes

Minimalforderung

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Mögliche Kernforderungen (Bestandsstrecke zwischen Celle und Burgdorf):

Zusätzlicher S-Bahn-Verkehr

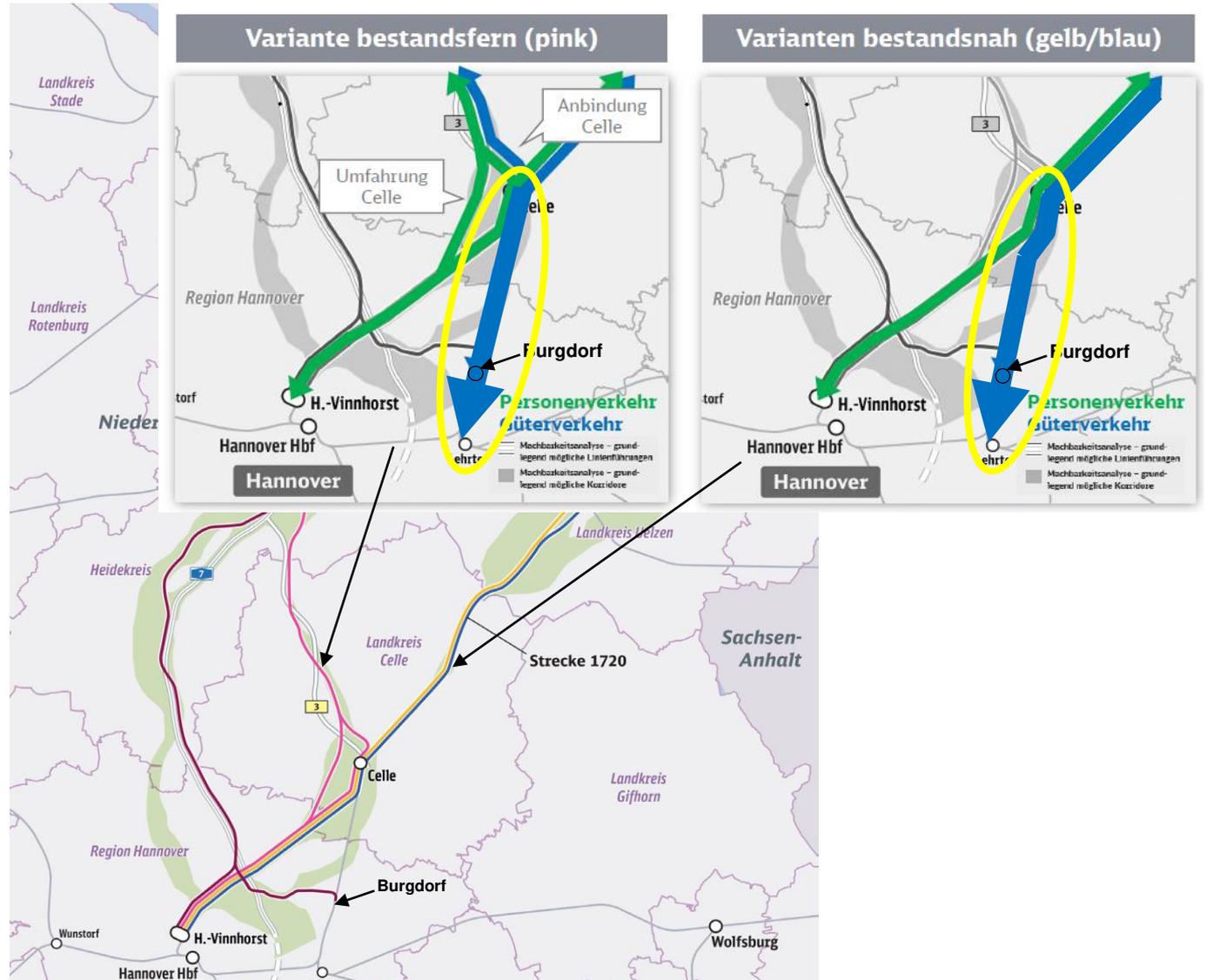
Ersatz der ebenerdigen Bahnübergänge Otze und Ehlershausen durch Über-/Unterführung

Städtebauliche Einbindung aller Maßnahmen mittels städtebaulichem Begleitplan

(vgl. Bedingung Nr. 3, 6 und 7 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

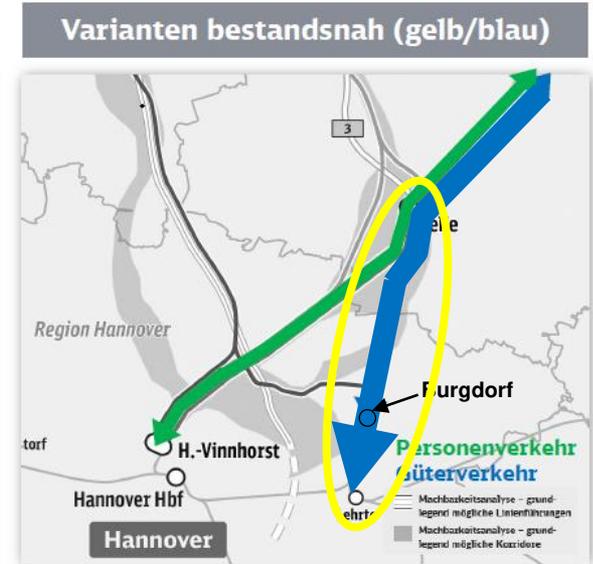


Alle Alternativen bergen das Risiko einer erheblichen Steigerung der Güterverkehre
 – **ohne** gesetzlichen **Anspruch auf Lärmschutz** in der Kernstadt Burgdorfs und Lehrtes!

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:

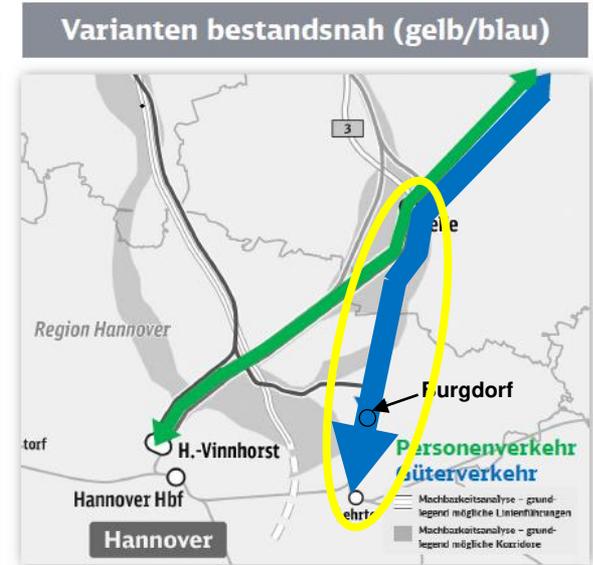


Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:

Minimalforderung



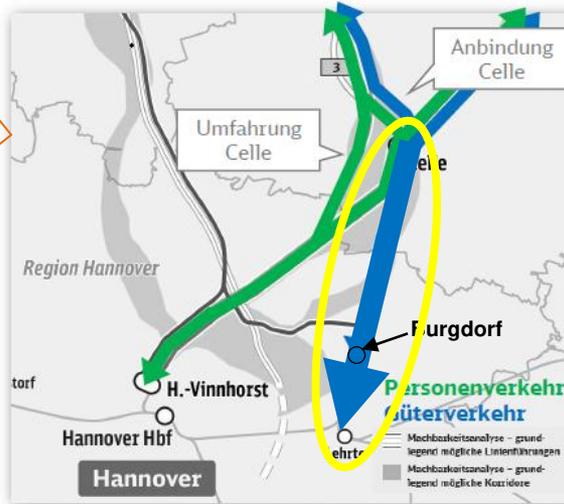
Lärmschutzwände auf Basis der Grenzwerte des Lärmsanierungsprogramms des Bundes

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

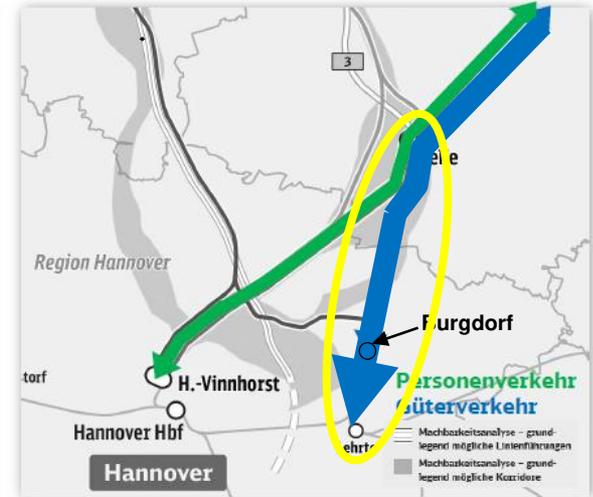
Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:

Variante bestandsfern (pink)



Varianten bestandsnah (gelb/blau)



Moderate Forderung

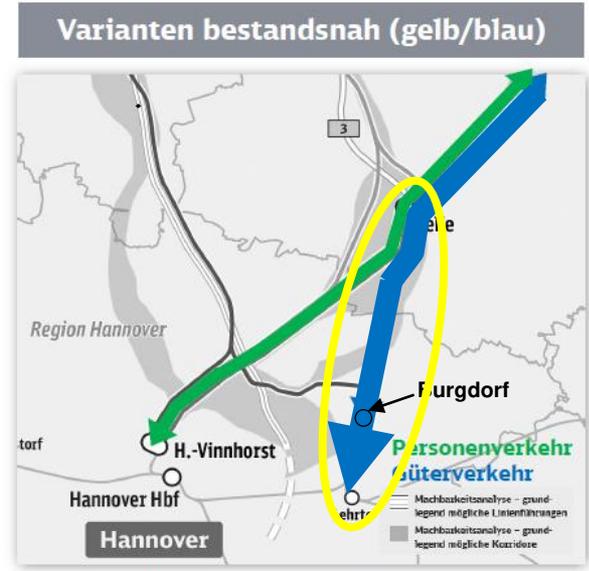
aktiver Lärmschutz nach Maßgabe der Bedingung Nr. 1.2 des Dialogforums Schiene Nord 2015

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:

Maximalforderung

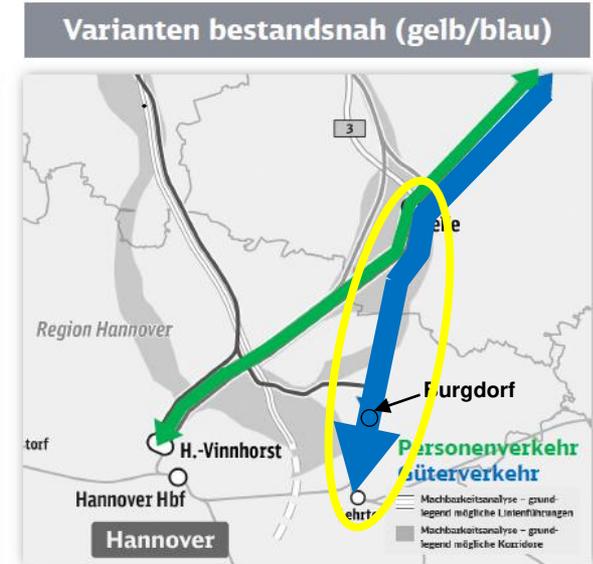
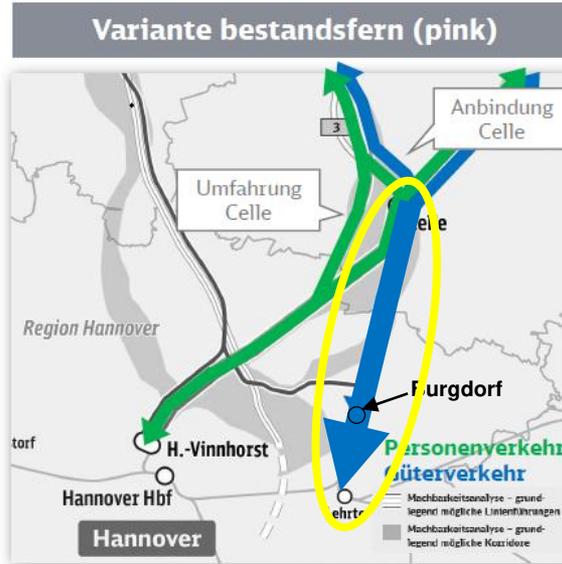


Lärmschutz nach Bedingungen 1.1 bis 1.9 des Dialogforums

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:

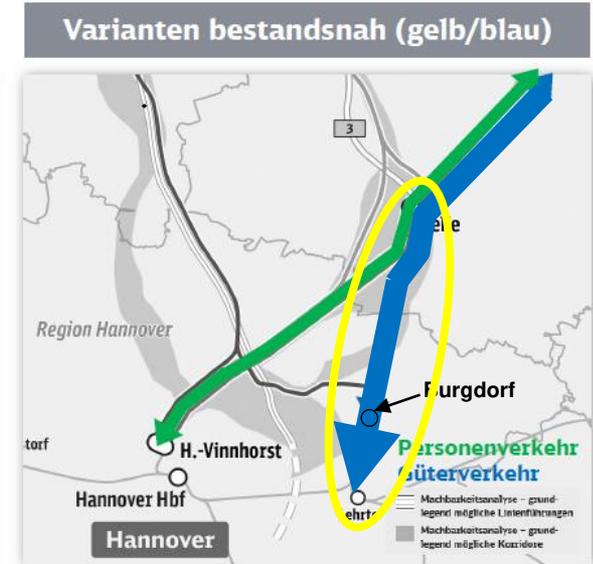
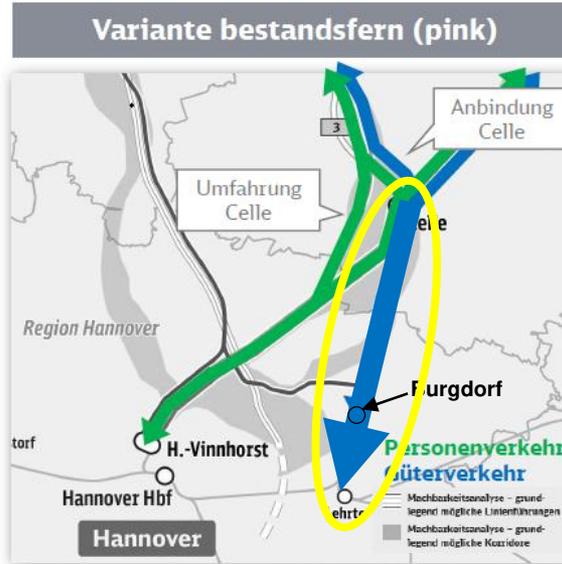


Besserer S-Bahn-Verkehr

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:



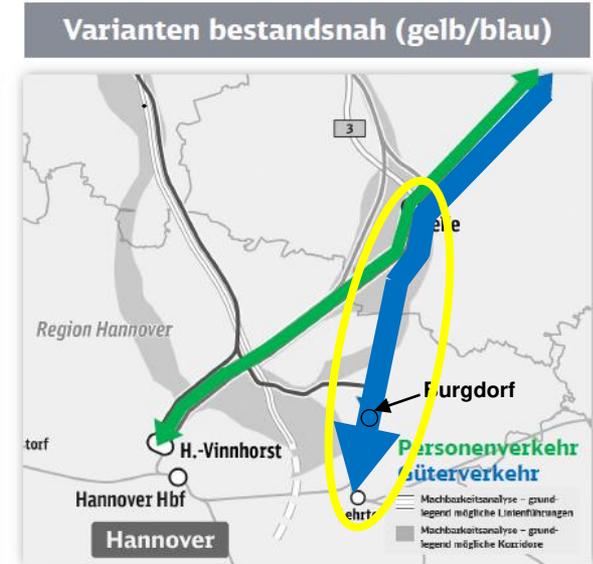
Besserer S-Bahn-Verkehr

Ersatz der ebenerdigen Bahnübergänge Otze und Ehlershausen durch Über-/Unterführung

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:



Besserer S-Bahn-Verkehr

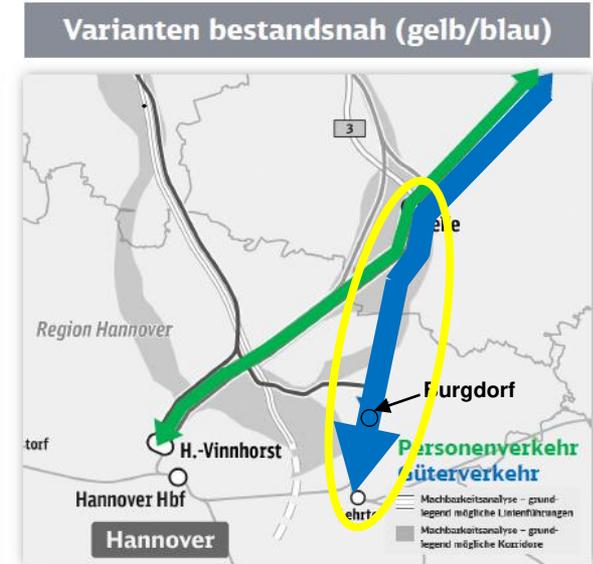
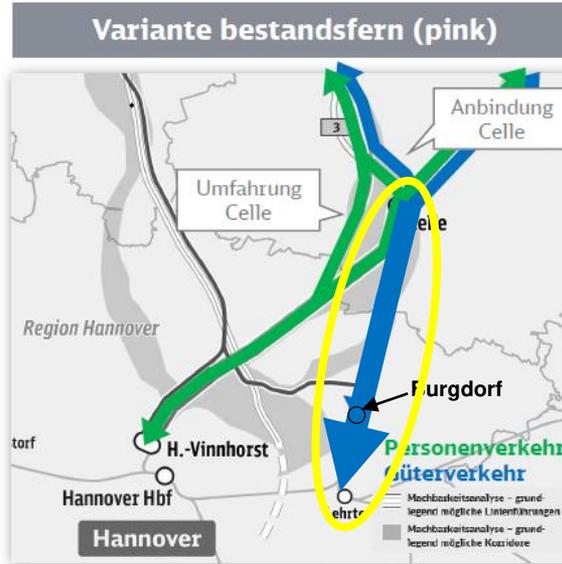
Ersatz der ebenerdigen Bahnübergänge Otze und Ehlershausen durch Über-/Unterführung

Städtebauliche Einbindung aller Maßnahmen mittels städtebaulichem Begleitplan

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf

Mögliche Kernforderungen:



Besserer S-Bahn-Verkehr

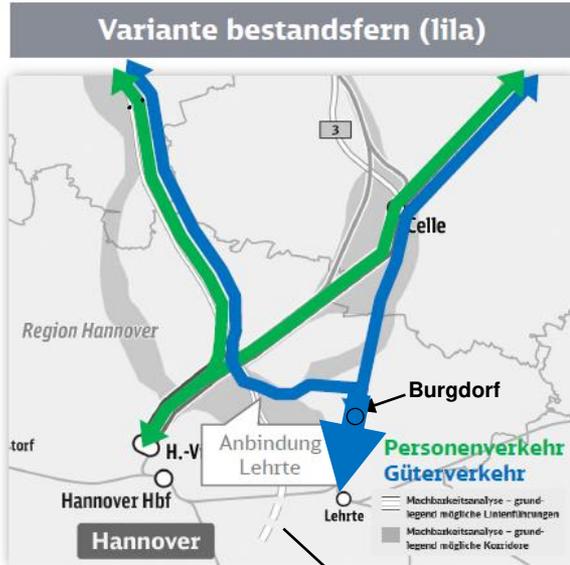
Ersatz der ebenerdigen Bahnübergänge Otze und Ehlershausen durch Über-/Unterführung

Städtebauliche Einbindung aller Maßnahmen mittels städtebaulichem Begleitplan

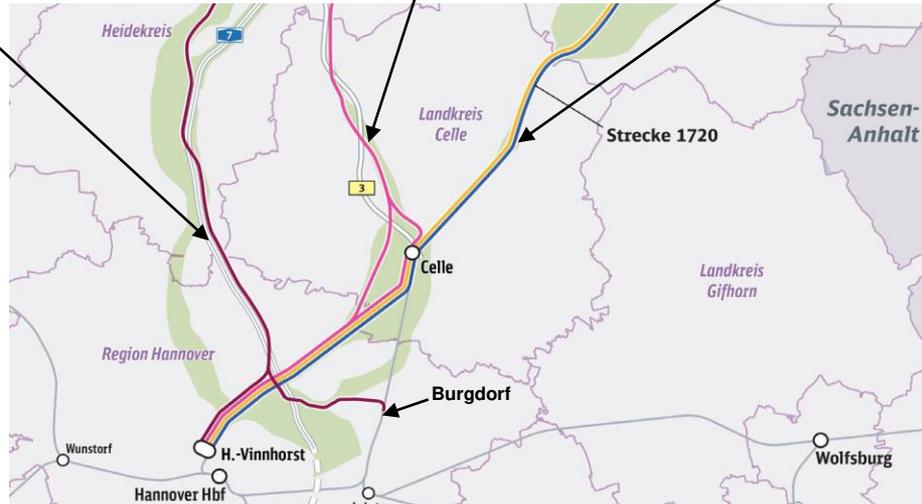
(vgl. Bedingung Nr. 1, 3, 6 und 7 des Dialogforums)

Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt



Alle Alternativen bergen das Risiko einer erheblichen Steigerung der Güterverkehre – **ohne** gesetzlichen **Anspruch auf Lärmschutz** in der Kernstadt Burgdorfs und Lehrtes!

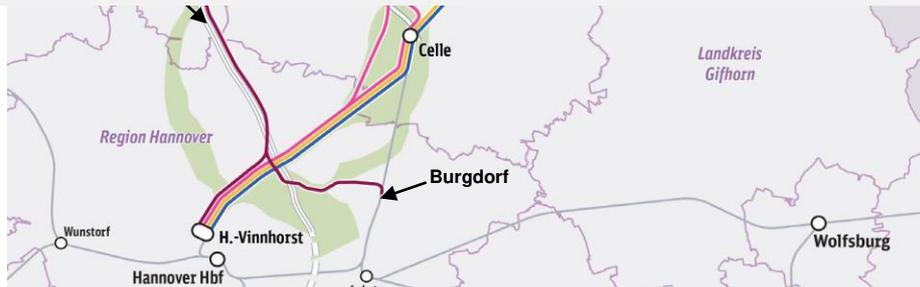
Trassenüberlegungen Eisenbahnverkehr

Mögliche Kernforderungen der Stadt Burgdorf



Hinweis: Hauptnutzungsstrategie im Tageszeitraum für die Personen- und Güterverkehre im Korridor Hamburg - Hannover abgebildet, übrige Verkehre nicht dargestellt

Wenn es gesellschaftliches Ziel ist, mehr Schienenverkehr zu ermöglichen, ist es gleichzeitig gesellschaftliche Verpflichtung, einen Ausgleich für die resultierenden Belastungen zu schaffen.



Alle Alternativen bergen das Risiko einer erheblichen Steigerung der Güterverkehre – **ohne** gesetzlichen **Anspruch auf Lärmschutz** in der Kernstadt Burgdorfs und Lehrtes!

Beschluss zum Antrag „Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze“ (BT-Drs. 18/7365)



Der Deutsche Bundestag hat einstimmig beschlossen

in Fällen **besonderer regionaler Betroffenheit** durch die Realisierung von Schienengütertrassen der Verkehrskorridore des TEN-Verkehr-Kernetzes, die durch EU-Mittel (CEF) bezuschussungsfähig sind, auch künftig die konstruktive Zusammenarbeit der Akteure vor Ort zu unterstützen und deren **Vorschläge bei der Erarbeitung konkreter Lösungen besonders zu berücksichtigen**

aus den jeweils dort gewonnenen Empfehlungen **im Einzelfall konkrete Beschlüsse an die Bundesregierung zu formulieren**, um im Einzelfall im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel einen **besonderen – über das gesetzliche Maß hinausgehenden – Schutz von Anwohnern und Umwelt erreichen zu können**.

Mit der Willensbildung des Deutschen Bundestages ist keine **Anpassung** von Verordnungen und Gesetzen gefordert. Er will im Einzelfall über die **finanzielle Förderung bestimmter Lösungsvorschläge entscheiden**.

Das **planrechtliche Verfahren** und insbesondere die **Zuständigkeit und Unabhängigkeit der Planfeststellungsbehörde** bleiben unberührt.